

BLVN Aktuell

Informationen für unsere Mitglieder

September 2011

1. Mitgliederversammlung

Am **06. Oktober 2011 um 10.00 Uhr** beginnt die **Mitgliederversammlung des BLVN** in der Berufsbildenden Schule 6 der Region Hannover, Goetheplatz 7, 30169 Hannover. Die Einladungen sind an die Schulen gesendet. Kommen Sie möglichst zahlreich zu dieser ersten Mitgliederversammlung des neuen BLVN, der vor gut einem Jahr seine Arbeit aufgenommen hat. Fragen Sie den Vorsitzenden Ihres Ortsverbandes nach **Fahrgemeinschaften**. Dazu schreibt auch der Landesvorsitzende:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen,
am 6. Oktober 2011 findet die erste Mitgliederversammlung des Berufsschullehrerverbandes Niedersachsen (BLVN) statt. Das ist ein Grund um einmal kurz Rückschau zu halten.

Am 19. und 20. November 2009 haben die Mitglieder des Bundesverbandes der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen, Landesverband Niedersachsen (BLBS) und des Verbandes der Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen für Agrarwirtschaft, Ernährung und Humandienstleistungen (VLAEH) auf ihren Mitgliederversammlungen der Verschmelzung zum neuen BLVN zugestimmt. Die Verschmelzung der beiden Teilverbände wurde am 05. Juli 2010 durch die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover auch formaljuristisch abgeschlossen.

Schon seit gut zwanzig Jahren wurde eine engere Zusammenarbeit der Berufsschullehrerverbände in Niedersachsen angestrebt, mit dem Ziel durch ein geschlossenes Auftreten eine größere Akzeptanz und Durchsetzungsfähigkeit als Interessenverband zu erzielen. Anfang 2008 konkretisierten sich die Fusionsgespräche zwischen BLBS und VLAEH. Ein Beteiligungsangebot an den Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen, Landesverband Niedersachsen (VLWN) wurde von diesem nicht angenommen.

Nach dem Umwandlungsgesetz waren die Gründung eines aufnehmenden Vereins (BLVN) und die Erarbeitung einer BLVN - Satzung und des Verschmelzungsvertrages zu erarbeiten. In enger Zusammenarbeit mit dem Notar sowie den Vorständen von BLBS und VLAEH wurden diese Aufgaben und die notwendigen Informationen der Mitglieder auf Bezirks- und Ortsverbandsebene von Ludwig Most, Ehrenvorsitzender des VLAEH, und Lothar Lücke, Ehrenvorstandsmitglied des BLBS, mit viel Engagement anerkennenswert bewältigt.

Nach der amtlichen Bestätigung der Verschmelzung von BLBS Und VLAEH zum BLVN durch das Amtsgericht Hannover hat der Vorstand umgehend die Arbeit aufgenommen um die notwendigen verbandsinternen Strukturen gemäß der Satzung umzusetzen. Neben dem Zusammenführen der Mitgliedsdateien, dem Aufbau der neu zugeschnittenen Bezirks- und Ortsverbandsstruktur haben wir viel Arbeit und Zeit investiert um ein Informationssystem für unsere Mitglieder zu installieren und mit

aktuellen Inhalten zu füllen. Eine neue Homepage, neue Werbematerialien und eine neue Verbandszeitung wurden gestaltet.

Jetzt halten Sie den zweiten Newsletter des BLVN in der Hand. Er soll zukünftig die Mitglieder des BLVN kurz und knapp über Aktuelles informieren und je nach Bedarf monatlich aufgelegt werden. Die Gestaltung des Newsletters hat dankenswerterweise Lothar Lücke übernommen.

Auch die Zusammenarbeit der ehemals drei Berufsschullehrerverbände galt es neu zu regeln, da jetzt zwei Einzelverbände als „Berufsschullehrerverbände“ zusammenarbeiten. Eine angepasste Kooperationsvereinbarung ist vom BLVN und VLWN erarbeitet und unterzeichnet worden. Als Kooperationsgemeinschaft der „Berufsschullehrerverbände“ (BVN) sind wir derzeit damit beschäftigt, die Personalratswahlen im März 2012 vorzubereiten. Die Federführung hat der BVN Infoausschuss wieder übernommen. Um die Arbeit des Infoausschusses zu unterstützen, bieten wir interessierten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit für den BLVN darin mitzuarbeiten. Sprechen Sie uns gerne an.

Als BLVN arbeiten wir neben den bekannten ständigen Arbeitsebenen aktuell in der Arbeitsgruppe Transfer ReKo unter der Leitung des Staatssekretärs und im Beirat zur Weiterentwicklung der Schulinspektion mit. Auf allen Arbeitsebenen und in allen Arbeitsgruppen nutzen wir die Möglichkeit BLVN - Positionen einzubringen, u.a. beim Umwandlungsprozess der berufsbildenden Schulen zu Regionalen Kompetenzzentren (ReKo) und allen anderen fach- und dienstrechtlichen Veränderungen sowie der Lehreraus- und Lehrerweiterbildung. In allen Arbeitsgruppen ist insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des propagierten Fachkräftemangels eine klare Positionen unseres Verbandes gefordert. Lassen Sie uns auf Orts-, Bezirks- und Landesebene gemäß unserem Motto „Ihr Anliegen – unser Auftrag“ auch ihre Meinung zukommen. Damit wir sie als Landesvorstand erkennen und bei der Formulierung von Stellungnahmen und Positionsfindungen auch einbinden können – nur gemeinsam sind wir stark.

Als erstes Fazit des BLVN darf man feststellen, die Verschmelzung und Zusammenführung war nicht immer einfach und leicht, aber sicher der richtige Weg, das zeigt auch die deutlich verbesserte Akzeptanz bei den Entscheidungsträgern und der Presse.

In diesem Sinne wünsche ich uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit und positive Weiterentwicklung.

Ihr Heinz Ameskamp, Landesvorsitzender“

2. Arbeitszeitverordnung

Die **Arbeitszeitverordnung für Lehrkräfte** sieht in den Anlagen Anrechnungsstunden für die Mitglieder der Schulleitung vor. Diese Anrechnungsstunden sind personenbezogen auf die jeweilige Funktion bezogen. Der BLVN setzt sich dafür ein, dass für die berufsbildenden Schulen als Regionale Kompetenzzentren wegen der vielfältigen unterschiedlichen Verwaltungsaufgaben Anrechnungsstunden für die Schulleitung insgesamt als „Leitungszeit“ definiert wird, die die Schule selbst auf die Funktionsträger aufteilt. Allerdings sollte der/die Schulleiter/in in jedem Fall eine Unterrichtsverpflichtung von mindestens zwei Unterrichtsstunden behalten, denn trotz aller Verwaltungs- und Organisationstätigkeit sind Schulleiter/innen in erster Linie Pädagogen!

3. Erlasse

Im Nds. Kultusministerium wird zur Zeit an einem Erlass **Dienstliche Beurteilung der Lehrkräfte** sowie einem Erlass zur Erfassung der **Daten zur Ausgleichsphase der verpflichtenden Arbeitszeitkonten in BBS Planung** und einem **Runderlass zu**

Qualifizierungen in der Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung gemäß § 13 Abs. 1 und 2 NLVO - Bildung und zum Erwerb einer Ergänzungsqualifikation für ein Lehramt (liegt im Entwurf vor) gearbeitet. Wir werden weiter berichten.

4. Beamtenversorgungsgesetz

Zum 01. Januar 2012 tritt ein neues **Niedersächsisches Beamtenversorgungsgesetz** in Kraft. Änderungen gibt es bei der Flexibilisierung der Antragsaltersgrenze, der Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit, der Neugestaltung der Altersteilzeit; außerdem enthält das Gesetz Korrekturen und Ergänzungen aufgrund der Rechtsentwicklung sowie der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die **Information der BLVN - Personalräte in den Stufenvertretungen vom September 2011**. Bei Interesse fragen Sie den Vorsitzenden Ihres Ortsverbandes oder die BLVN – Personalräte.

5. Niedersächsischer Beamtenbund

Der **Niedersächsische Beamtenbund (NBB)** hat vom Finanzminister erneut eine Anhebung der Wegstreckenentschädigung gefordert. Die Forderung nach einer kurzfristigen Anhebung um 5 Cent pro Kilometer wird mit den seit der letzten Erhöhung im Jahr 2001 deutlich gestiegenen Treibstoffkosten sowie der Kostenentwicklung bei Anschaffung und Unterhaltung eines PKW begründet.

Der **NBB** kritisiert einen Gesetzentwurf, mit dem die so genannte Trennung der Systeme (Rente und Beamtenversorgung) für niedersächsische Beamtinnen und Beamte eingeführt werden soll, weil dies die Stärkung der Mobilität zwischen Privatwirtschaft und Öffentlichem Dienst zur Verbesserung des Personalaustauschs sowie zur verstärkt notwendigen Personalgewinnung behindert.

6. Zusatzqualifikationen

In Deutschland bieten über 700 Berufsschulen **Zusatzqualifikationen** an, an denen fast 45.000 Auszubildende teilnehmen. Die Schulen können ihre Zusatzqualifikationen kostenlos der bundesweiten Datenbank AusbildungPlus anbieten, wo sie monatlich regelmäßig von rund 100.000 Besuchern recherchiert werden:

<http://www.ausbildungplus.de/html/141.php>

7. Übergang Schule und Beruf

(rb) Hannover. Die Fraktionen von SPD und Grünen haben sich mit den Regierungsfractionen von CDU und FDP zu einem gemeinsamen Entschließungsantrag zum Übergang von Schule und Beruf zusammengefunden. Grundlage sind zwei Anträge aus dem Februar (Koalition) und April (Grüne), die jetzt zu einem neuen Antrag zusammengeführt worden sind, der im nächsten Landtagsplenum beraten werden soll. Inhaltlich geht es darum, die Schulen mit den Ausbildungssystemen besser zusammenzubringen. Den Oppositionsfractionen wollen u.a. die Arbeit von Schülerfirmen an den allgemeinbildenden Schulen fördern und alle Schulen, auch die Gymnasien, dabei unterstützen, den SchülerInnen im Rahmen der Berufsorientierung Klarheit über ihre individuellen Stärken und Schwächen sowie ihre beruflichen Wünsche zu verschaffen, damit sie ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt realistisch einschätzen können. CDU und FDP wollen, dass den SchülerInnen in ihren Schulen

Ansprechpartner für den Übergang in die Berufsausbildung zur Verfügung stehen, aber auch, dass die bislang verfügbaren EU-Mittel für Modellprojekte auch in der kommenden Förderperiode eingesetzt werden können. Das Land soll ebenfalls weiterhin Projekte fördern, die den Übergang von Schulabgängern in die betriebliche Ausbildung erleichtern. (aus: Rundblick Nr. 176 vom 23.09.2011)

8. Berufsorientierung

(rb) Hannover. Mit der „Koordinierungsstelle für Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung“ wollen die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit und das Kultusministerium mehr Übersicht und Systematik in die flächendeckenden Angebote zur Berufsorientierung in Niedersachsen bringen. Am Donnerstag wurde die neue Servicestelle, die mit drei Mitarbeitern eng an das für Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen zuständige Referat im Kultusministerium angebunden ist, eröffnet. Zusätzlich sollen in den vier Regionalabteilungen der Landesschulbehörde regionale KoordinatorInnen benannt werden. Die neue Einrichtung soll über Kammern und Verbände in engem Kontakt mit Betrieben aller Branchen treten und den Schulen Projekte zu Kompetenzfeststellungsverfahren, praxisorientierten Berufe-Parcours, Berufsfelderkundungen anbieten sowie eine landesweite Datenbank für individuelle Praxistage aufbauen und Maßnahmen für die Realisierung von Ausbildungswünschen vorbereiten. Die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit unterstützt die Projekte der Koordinierungsstelle zunächst bis Ende 2013 mit insgesamt 3,7 Millionen Euro. (aus: Rundblick Nr. 166 vom 09.09.2011)

9. Didacta

Die nächste **Didacta** findet vom **14. – 18.02.2012 in Hannover** statt. Der BLVN wird dort zusammen mit dem Bundesverband auf einem Stand vertreten sein.

10. Workshop

Vom **24. -25. November 2011** findet ein Workshop **Politische Bildung im Übergangssystem zwischen Schule und Beruf** der Bundeszentrale für politische Bildung im Tagungs- und Gästehaus Wiesengrund in Nümbrecht-Überdorf statt. Anmeldungen bis 31.10.2011 an sugirthany.jeyasegaran@bpb.de .

11. Schulbücher

Wer mehr darüber wissen will, wie **Schulbücher** entstehen, wer sie schreibt, wie aktuell sie sind, wie sie auf Bildungsreformen eingehen oder wer sie auswählt, erhält nähere Informationen unter www.schulbuchportal.de .
